**Medienmitteilung vom 28. März 2024**

**Trendwende mit Ansage**

Nach fünf «fetten» Jahren mit positiven Jahresabschlüssen ziehen definitiv dunkle Wolken auf. Die Mitte Kanton Solothurn nimmt zur Kenntnis, dass der Abschluss 2023 in der Erfolgsrechnung mit 53.3 Mio. Franken Verlust besser abschliesst als budgetiert und in der Investitionsrechnung einmal mehr ebenfalls unter Budget abschliesst.

Es zeigt sich auch bei diesem Abschluss: Die Globalbudgets sind budgetmässig im Durchschnitt zu gut ausgestattet worden. Mit den auch in diesem Jahr wieder ausgewiesenen höheren Einnahmen aus Steuererträgen ist es an der Zeit zu überdenken, ob diese Einnahmen-Positionen weniger defensiv zu budgetieren seien.

Insgesamt ist Die Mitte Kanton Solothurn mit dem gegenüber Budget besseren Abschluss 2023 mittelmässig zufrieden, insbesondere weil so der Eigenkapitalabbau etwas verzögert wird.

Der vom Regierungsrat vorgelegte IAFP 2025 – 2028 zeigt ein äusserst düsteres Bild auf; De Mitte Kanton Solothurn stellt allerdings in Frage, ob auf der Investitionsseite die geplanten Investitionen überhaupt in den entsprechenden Jahren realisiert werden können, ebenfalls fraglich sind aus unserer Sicht die 0-Runden in Bezug auf die Ausschüttung der Nationalbank.

Die Mitte Kanton Solothurn ist sich bewusst, dass ein substantieller Massnahmenplan nicht abwendbar ist; wir interpretieren den IAFP deshalb auch dahin, dass die Regierung mit dem vorgelegten IAFP die Notwendigkeit unterstreichen will.

Für weitere Auskünfte:

Susanne Koch

Kantonsrätin, Mitglied FIKO

079 615 92 29

skh@susannekoch.ch